

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 18.11.2024

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 21:42 Uhr

TOP 1: Bürgerfragen

TOP 1.1: Bebauungsplan "Lindenweg I" - Höhenentwicklung

Ein Bürger bezieht sich auf den TOP 4 und erklärt, bei einem Gespräch im Sommer 2024 habe es bzgl. der Gebäudehöhe noch eine Diskrepanz gegeben. Der Vorsitzende habe ihm daraufhin versichert, das entsprechende Haus werde tiefer als beim 2. Vorschlag. Dies sei, seinen Berechnungen zufolge, jedoch nicht der Fall. Ein ihm zugesagtes klärendes Gespräch habe bislang nicht stattgefunden. Der Vorsitzende antwortet, das Gespräch könne auch im Nachgang zur Sitzung noch stattfinden. Zur aktuell geplanten Gebäudehöhe fügt er klärend hinzu, die Gebäude selbst würden nicht niedriger werden, vielmehr sei das Geländeniveau tiefer.

TOP 2: Bekanntgaben

TOP 2.1: Finanzzwischenbericht

Der Kämmerer Herr Jauß stellt dem Gremium den aktuellen Finanzzwischenbericht vor. Die Präsentation wird Bestandteil des Protokolls.

Bei den Einnahmen habe sich – mit Ausnahme der Gewerbesteuer – nicht viel verändert. Diese hingegen liege aktuell bei 4,25 Mio. Euro. Ursprünglich sei man von 3,5 Mio. Euro ausgegangen. Die übrigen Einnahmen bewegten sich auf bekanntem Niveau, dasselbe gelte für die Ausgaben. Die Erträge seien gestiegen, die Aufwendungen zurückgegangen. Letzteres liege daran, dass einige Projekte geschoben und damit nicht realisiert wurden. Das ordentliche Ergebnis liege am Ende des Jahres vermutlich bei -300.000 Euro anstelle der erwarteten über -2 Mio. Euro. Die liquiden Mittel verringern sich im Vergleich zum Vorjahr von rund 11 Mio. Euro auf 10,5 Mio. Euro. Diese Prognose sei jedoch mit Vorsicht zu genießen, so Kämmerer Jauß.

GR Knapp bedankt sich bei Herrn Jauß für den Bericht. Er möchte wissen, ob das bessere Ergebnis aufgrund nicht getätigter Investitionen erreicht worden sei. Herr Jauß stellt klar, bei den Aufwendungen handle es sich nicht um Investitionen. Vielmehr seien verschiedene Mittel unter anderem im Bereich Kanalbau, Befahrungen etc. nicht in der Höhe benötigt worden.

TOP 3: Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 23.09.2024 und 21.10.2024

Den Protokollen vom 23.09.2024 und 21.10.2024 wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4: Bebauungsplan "Lindenweg I, 3.Änderung und Erweiterung",
Markung Aichelberg - Feststellung des
Bebauungsplanentwurfs/Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2024/88 GR**

1. Der Gemeinderat entscheidet über die eingegangenen Anregungen (Anlage 1)
2. Auf der Grundlage des Lageplans des Büros Project GmbH vom 31.10.2024 einschließlich Textteil und Begründung (Anlage 2) wird dem Entwurf des Bebauungsplans „Lindenweg I – 3. Änderung und Erweiterung“, Markung Aichelberg, sowie den Örtlichen Bauvorschriften für dieses Plangebiet zugestimmt und die Auslegung des Planes beschlossen.

**TOP 5: Beschluss des Feuerwehrbedarfsplans der Gemeinde Aichwald
Vorlage: 2024/77 GR**

1. Eine Bindung des Gemeinderats hinsichtlich der Finanzierung der darin enthaltenen Maßnahmen ist damit nicht verbunden. Dies bleibt der Umsetzung im jeweiligen Einzelfall vorbehalten.
2. Der Gemeinderat beschließt den von der Feuerwehr erstellten und vom Kreisbrandmeister befürworteten Feuerwehrbedarfsplan.

**TOP 6: BürgerBusverein Aichwald - Jahresbericht 2023
Vorlage: 2024/89 GR**

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht 2023 des BürgerBusverein Aichwald e.V. zur Kenntnis.

**TOP 7: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Beschaffung
eines Gabelstaplers für die Feuerwehr
Vorlage: 2024/90 GR**

Der Gemeinderat stimmt einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 15.000 € zur Beschaffung eines Gabelstaplers für die Feuerwehr zu.

TOP 8: Verschiedenes

TOP 8.1: Nachbereitung der Einwohnerversammlung gem. §20a GemO

Bürgermeister Jarolim bittet die Gemeinderäte um eine kurze Rückmeldung zur Einwohnerversammlung vom 11. November. GR Knapp informiert, die Veranstaltung habe auf Antrag der Fraktion B90/Die Grünen stattgefunden und bedankt sich für die gelungene Durchführung. Aus seiner Sicht seien alle wichtigen Projekte gut und übersichtlich dargestellt worden; allerdings hätte er sich eine prominenterer

Bewerbung der Veranstaltung im Amtsblatt und einen späteren Veranstaltungsbeginn gewünscht.

Auch GR Prof. Dr. Haug erklärt, hierfür sei eigentlich kein Antrag notwendig, da die Gemeindeordnung die Durchführung einer jährlichen Einwohnerversammlung vorsehe – eingeladen durch den Gemeinderat. Er schlägt vor, die Verwaltung solle eine Vorlage erstellen in der festgehalten werde, dass (bis zum Ende der Legislaturperiode des Gemeinderats) jedes Jahr bspw. am 2. Montag im November eine entsprechende Einwohnerversammlung stattfinde.

Als Erkenntnis aus den Bürgerfragen des Abends habe er mitgenommen, dass es einen Verbesserungsbedarf bei der Kommunikation zwischen Bürgerschaft und Verwaltung gebe. Das Zuruf-Prinzip funktioniere anscheinend nicht mehr gut genug und man müsse hier ein funktionierendes System einführen, so Haug weiter. BM Jarolim sagt zu, das Thema mit in die nächste Amtsleiter-Besprechung zu nehmen.

GR Neumann spricht sich gegen einen fixen Termin aus, man sei bei aktuellen und wichtigen Themen ansonsten zu sehr gebunden. GR Prof. Dr. Haug erwidert, bei konkreten Themen stehe es dem Gremium jederzeit frei, eine (zusätzliche) Versammlung anzusetzen. Es gehe ihm bei dem Vorschlag lediglich um die Einführung eines Mechanismus.

GR Unterricker bittet die Verwaltung darum, beim nächsten Mal die vorgesehenen Themen in der Tagesordnung zu veröffentlichen.

GR Knapp bittet den Vorsitzenden, die Präsentation des Abends an die Gemeinderäte weiterzuleiten.

GR Prof. Dr. Haug weist die Verwaltung darauf hin, dass es sich bei diesem Punkt um die Nachbereitung der Einwohnerversammlung gem. § 20a (4) GemO handle.

TOP 8.2: Bevorstehende Bundestagswahl – Änderung Redaktionsstatut

Mit Blick auf den vorgezogenen Bundestags-Wahltermin am 23. Februar 2025 fragt GR Knapp nach, ob das Redaktionsstatut des Amtsblatts dahingehend geändert werden könne, dass die Parteien zweimal auf eine Veranstaltung hinweisen dürfen.

Aus Sicht von GR Neumann sei es nicht nachvollziehbar, dass Parteien derzeit nicht einmal einen Nachbericht zu Veranstaltungen veröffentlichen dürfen. Das Amtsblatt sei für alle da und seiner Meinung nach sei eine Partei mit einem Verein gleichzustellen. GR Prof. Dr. Haug entgegnet, das Amtsblatt sei grundsätzlich ausschließlich für die Veröffentlichung amtlicher Mitteilungen sowie für die Veröffentlichung von Fraktionsmitteilungen innerhalb des Gemeinderats vorgesehen. Die Inhalte der Vereine seien weit entfernt von einer rechtlichen Grundlage.

BM Jarolim sagt zu, diese Regelung bis zur Wahl großzügiger auszulegen und den Parteien eine jeweils zweimalige Veröffentlichung auf deren Veranstaltungen einzuräumen.

TOP 8.3: Verkehrsschau

GR Baumann erkundigt sich nach dem Ergebnis der Verkehrsschau vom 30.9. am Lessingweg. Bauamtsleiter Korff führt dazu aus, dass das Protokoll des Landratsamtes noch nicht bei der Verwaltung eingegangen sei. Auf weitere Nachfrage bezüglich der Teilnehmer räumt BM Jarolim ein, dass zu dem Termin auch Gemeinderatsmitglieder hätten eingeladen werden müssen. Er erkundige sich, wann genau die Verkehrsschau stattgefunden habe und warum die Einladung an die Ratsmitglieder nicht erfolgt sei.

TOP 8.4: Situation an der Baustelle in Aichschieß

GR Dorn möchte wissen, weshalb immer noch kein sichtbarer und sicherer Zugang zum Interims-Spielplatz an der Baustelle Kita/ Grundschule in Aichschieß möglich sei bzw. weshalb hier immer noch eine hohe Wand stehe, obwohl das Schulgebäude bereits abgerissen wurde. Bauamtsleiter Korff erklärt dazu, dass die Höhe der Wand von der Unteren Immissionsschutzbehörde vorgegeben sei. Gerne werde er Dorn die detaillierte Stellungnahme dazu zukommen lassen.

TOP 8.5: Verkehrssituation in Krummhardt

GR Prof. Dr. Haug mahnt an, dass im Ortsteil Krummhardt immer noch keine Geschwindigkeitsanzeiger angebracht wurden, obwohl dies laut Verwaltung unmittelbar nach Beendigung der dortigen Baustelle hätte erfolgen sollen. BM Jarolim weist darauf hin, dass die mit den Anschlüssen beauftragte Firma derzeit auf Grund des Anbringens von Weihnachtsbeleuchtung keinen unmittelbaren Termin zur Verfügung stellen konnte. Er sagt jedoch zu, dass die Anschlüsse noch im November verlegt würden und der Bauhof danach die Halterungen anbringen werde, sodass die Tafeln Anfang Dezember in Betrieb genommen werden könnten.

TOP 8.6: Schaden am Abenteuerspielplatz in Schanbach

Des Weiteren merkt GR Prof. Dr. Haug an, dass er noch auf eine Antwort zu seiner Schadensmeldung am Abenteuerspielplatz in Schanbach warte. Bauamtsleiter Korff merkt dazu an, dass die Reparatur inzwischen erfolgt sei und sagt für Zukunft eine schnellere und direkte Rückmeldung zu.